

## Qualitätsziel

### Der Unterricht entspricht den individuellen Lernvoraussetzungen

#### Qualitätsmerkmale

- Lernen vollzieht sich in individuellen und aktiven Aneignungsprozessen.
- Der Unterricht ist auf unterschiedliche Leistungsniveaus angelegt und fördert individuell unterschiedliche Lern- und Leistungsprofile.
- Das erfahrungsorientierte Lernen bedingt individuell unterschiedliche Zugänge.
- Die Schulen sind so ausgestattet, dass die räumlichen, personellen und materiellen Voraussetzungen für integrativen Unterricht gegeben sind.

#### Umsetzungsmöglichkeiten

- Projekt Lehren und Lernen (mit Weiterbildungen den integrativen Umgang mit Heterogenität thematisieren)
- Beratung, Intervention, Coaching
- Ergänzende Lehrmittel werden so ausgewählt, dass sie den individuellen Lernvoraussetzungen Rechnung tragen
- Umsetzungskonzept IF evaluieren
- Umgebung für Lernprozesse nutzen
- Externe Angebote (z.B. Erlebnispädagogik) nutzen

## Qualitätsziel

### Die Beurteilung und Förderung ist auf den Entwicklungsstand der Lernenden ausgerichtet

#### Qualitätsmerkmale

- Die Lernziele sind transparent kommuniziert.
- Für Unterrichtsthemen sind Basis- und erweiterte Kompetenzen definiert.
- Kriterien zur Leistungs- und Kompetenzbeurteilung werden definiert und kommuniziert.
- Die Beurteilung zielt darauf ab, Leistung und Lernzuwachs zu sehen, zu fördern und zu werten.
- Der Einflussfaktor „Lernumfeld“ wird berücksichtigt.

#### Umsetzungsmöglichkeiten

- Weiterbildungen zu den Themen Förderplanung, Beurteilung und Förderung auf allen Stufen
- Differenzierte, verbindliche Kriterienraster zur Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen erstellen und anwenden
- Regelmässige Fördergespräche
- Beurteilungskonferenz
- Klassenrat

## Qualitätsziel

### Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern ist lösungsorientiert und schafft Verbindlichkeiten

#### Qualitätsmerkmale

- Die Zusammenarbeit basiert auf dem Verständnis für systemische Zusammenhänge und auf tragfähigen Beziehungen.
- Die Partnerschaft Familie – Schule ist gestärkt.
- Die Eltern sind über den Entwicklungsstand ihres Kindes und über wesentliche Regelungen, Aktivitäten, Projekte sowie Vorhaben der Schulentwicklung informiert.

#### Umsetzungsmöglichkeiten

- Möglichkeiten der systemischen Intervention ausschöpfen (Elternpräsenz, Familienklassenzimmer, Sit in...)
- Infoveranstaltungen Schuleintritt, Übertritt PS/SEK, Elternabend bei Stufenwechsel, Schuleintritt, Klassenlehrerwechsel
- Elternabende: Inhalte klären, Qualität verbessern
- Elterngespräche
- Aktualisierte Websites

## Qualitätsziel

### Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen ist lösungsorientiert und schafft Verbindlichkeiten

#### Qualitätsmerkmale

- Die Lehrpersonen der VSK nutzen die Steuergruppen und geleitete Unterrichtsteams und andere Strukturen zur zielorientierten Zusammenarbeit.
- Die Steuergruppen und Unterrichtsteams machen ihre Arbeiten gegenüber dem Team transparent.
- Die Zusammenarbeit im Schul- und Unterrichtsteam basiert auf einem gemeinsamen pädagogischen Grundverständnis.
- Die Zusammenarbeit wirkt sich positiv und entlastend für alle Beteiligten aus. Sie stärkt die Handlungs- und Leistungsfähigkeit der Lehrpersonen.

#### Umsetzungsmöglichkeiten

- Die Unterrichtsteams werden gemäss Q-Konzept der Volksschule Kriens organisiert
- Die Aufgaben, die Kompetenzen, Profil und Anforderungen und Besoldung der Steuergruppen- und UT-Leitungen definieren
- Definierte Zeitressourcen für die institutionalisierte Zusammenarbeit einplanen

## Leitsatz

**Das Handeln an der Volksschule Kriens  
ist auf den integrativen Umgang  
mit Heterogenität ausgerichtet**

Schulleitungskonferenz